Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 38 (1962-1963)

Heft: 6

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

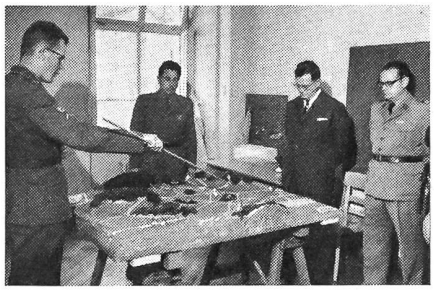
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oberstkorpskommandant Robert Frick und der Präsident des OK, der Glarner Landammann Oberst Hermann Feusi, begutachten das Standblatt des besten Gewehrschützen, Hauptmann Fritz Oppliger, der als Glarner hors concours mitgemacht hat. Photo Schönwetter, Glarus

Eine FHD-Patrouille scheint sich über den einzuschlagenden Weg nicht ganz einig zu sein!
Photo Schönwetter, Glarus



Der nachmalige Sieger der Meisterschaft Auszug, Wm. Gander, Nidwalden, am Sandkasten. Der Kommandant des Regiments 35, Oberst Jacques Jenny (r.), und der Glarner Gemeindepräsident Dietrich Stauffacher (in Zivil) verfolgen aufmerksam seine Befehlsgebung.
Photo Schönwetter, Glarus

Techn. Kommission

rg. Über das Wochenende vom 20./21. Oktober versammelte sich die Technische Kommission unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Adj.Uof. Ulrich Tanner, zu ihrer ersten Sitzung der laufenden Arbeitsperiode. Das erste Geschäft der in Rapperswil SG tagenden TK galt der Konstituierung des Kollegiums. Die Zusammensetzung der Technischen Kommission für die Periode 1962–1966 präsentiert sich wie folgt: Präsident: Adj. Uof. Ulrich Tanner (bisher); Vizepräsident: Wm. Hans Diggelmann (neu); Sekretär: Adj.Uof. Karl Ringli (bisher); Mitglieder: Adj.Uof. Rudolf Graf (bisher); Adj.Uof. Hans König (neu); Wm. Georges Kindhauser (neu); Kdt. Zentralkurse und Vertreter des EMD: Major Ernst Riedi (bisher); Stv.: Cap. EMG Jacques Michel (bisher); Techn. Offiziere: Major Willi Duppenthaler (bisher); Major Otto Schaub (neu); Hptm. Jürg Merz (bisher). Leider weist die TK eine Vakanz auf, da es bis heute noch nicht gelungen ist, einen Techn. Offizier als Vertreter der welschen Schweiz zu finden. – Das voraussichtliche Arbeitsprogramm der TK, wie es sich bis 1. 5. 64 aufdrängt, wurde durchberaten und fand Zustimmung. – Die wettkampfmäßige Gestaltung der SUT 1965 war Gegenstand eingehender Beratungen und Diskussionen. Dabei wurden zahlreiche Eingaben der Kantonalverbände und Sektionen behandelt. Gesamthaft betrachtet, boten diese Eingaben keine umwälzenden Neuerungen. Die TK hat demzufolge auch ein provisorisches Programm aufgestellt, das kaum merkbar von demjenigen der SUT Schaffhausen abweicht. Um dem Ruf nach Verkürzung der SUT Rechnung zu tragen, wird man nicht um eine Kompromißlösung herumkommen. – Sodann fand das von Hptm. Merz aufgestellte Rahmenprogramm zum Reglementsentwurf für den Wettkampf in der Panzerabwehr 1963/64 Zustimmung. Neu und den heutigen taktischen Bedürfnissen entsprechend wird die rottenweise Panzerabwehr sein, was in den aufzustellenden Reglementen berücksichtigt wird. – Bekanntlich begeht der SUOV im Jahre 1964 die Feier seines 100jährigen Bestehens. Dies veranlaßt den Verband, Jubiläumswettkämpfe austragen zu lassen, die regional durchgeführt werden sollen. Die TK wird die hiefür notwendigen Reglemente aufstellen. – Ebenfalls 1964 finden die Skiwettkämpfe des SUOV statt, welche eigentlich 1963 hätten stattfinden sollen. Vorgesehen werden Patrouillenlauf und Abfahrtslauf, evtl. Hindernislauf. Als Organisationssektion konnte Montreux gewonnen werden. – Mit der Berichterstattung über kantonale und regionale Wettkämpfe des Jahres 1962 beschloß der Vorsitzende die gut verlaufene Sitzung.

17. Jahrestagung der Veteranen des Schweizerischen Unteroffizierverbandes

-ha- Ein herrlicher Herbsttag und die beflaggte Ambassadorenstadt Solothurn begrüßten am Sonntag, dem 30. September, die 300 Veteranen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes und ihre Gäste zur 17. Jahrestagung der Veteranenvereinigung des SUOV, die unter der straffen Leitung ihres Obmannes, Fw. Hans Iseli (Bern), stand. Unter den zahlreichen Gästen konnten als Vertreter der Armee der Kommandant der 4. Mechanisierten Division, Oberstdivisionär Eichin, Nationalrat Hofstetter, der frühere Solothurner Militärdirektor, alt Regierungsrat Obrecht, sowie der neue Zentralpräsident des SUOV, Wm. Georges Kindhauser (Basel), begrüßt werden. Im Kantonsratssaal wickelten sich die üblichen Vereinsgeschäfte, wie Jahresbericht und -rechnung, der Voranschlag und die Anträge der Obmannschaft, ohne große Diskussion unter allgemeiner Zustimmung in vorbildlicher Kürze ab. Eine Reihe von Veteranen, die während 50 und mehr Jahren im außerdienstlichen freiwilligen Einsatz standen, konnten zu Ehrenveteranen ernannt werden. Angesichts des Banners der Veteranen wurden die Verhandlungen mit der Fahnenehrung beschlossen.

Im Mittelpunkt der Tagung im altehrwürdigen Kantonsratssaal stand ein Kurzvortrag von Major Herbert Alboth (Bern), der die Stellung der Schweiz im heutigen Weltgeschehen umriß, um in besinnlichen und aufrüttelnden Worten darauf hinzuweisen, daß nicht billige Proteste und ein sturer Antikommunismus, sondern allein Taten, die von allen Bürgern ein Opfer verlangen, den Mächtigen dieser Welt heute Eindruck machen. Die beste Antwort auf die auch gegen unser Land gerichteten Drohungen und politischen Erpressungen ist der maximale Ausbau der totalen Abwehrbereitschaft. Mit der militärischen, wirtschaftlichen, geistigen und sozialen Landesverteidigung muß endlich auch der Zivilschutz einen kriegsgenügenden Ausbau erfahren. Wer im Dienste der zivilen Landesverteidigung Leben und Gut schützt, steht wie der Soldat im Kampf um Sein oder Nichtsein der Eidgenossenschaft.

Zu einem feierlichen Weiheakt gestaltete sich die Totenehrung vor dem Soldatendenkmal. Während das Militärspiel des UOV Solothurn das Lied vom guten Kameraden intonierte, wurden die Namen der im letzten Berichtsjahr verstorbenen Kameraden verlesen. Die Einwohner- und Bürgergemeinde der Ambassadorenstadt offerierte den zahlreichen, auch noch im hohen Alter körperlich und geistig rüstigen Veteranen einen Ehrentrunk. Das gemeinsame Mittagessen im «Zunfthaus zur Wirthen», zu dem das Spiel der Solothurner Unteroffiziere und die «Mamfi-Guggenmusik» aufspielten, bot Gelegenheit zu einer Reihe offizieller Reden. Alt Regierungsrat Obrecht, ein großer Förderer der Arbeit der Unteroffiziersvereine im Kanton Solothurn, sowie Oberstdivisionär Eichin unterstrichen in ihren Worten die große Bedeutung des Einsatzes des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes für Volk und Heimat und gedachten vor allem auch der alten Garde, die in ihren Sektionen durch ihre Lebens- und Diensterfahrung die Pfeiler einer gesunden und nie wankenden eidgenössischen Gesinnung bildet. Der neue Zentralpräsident des SUOV, Wm. Georges Kindhauser, überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes, um den Veteranen für ihr wertvolles Wirken zu danken und zu versprechen, daß alles getan werden soll, damit sich die Unteroffiziersvereine unseres Landes vermehrt der Erfahrungen der alten Garde des SUOV versichern. Der Unteroffiziersverein Solothurn und seine alte Garde, unter der bewährten Obmannschaft von Wm. Thedy Studer, haben alle Mittel eingesetzt, um die 17. Jahrestagung der Veteranenvereinigung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes zu einem vollen Erfolg werden zu lassen und den in Ehren ergrauten Veteranen einen herzlichen, echt solothurnischen freundeidgenössischen Empfang zu bereiten.

Termine

1963

Januar

13. ev.

20. Hinwil ZH:
19. Militär-Skihindernislauf

Januar

13. Läufelfingen, Wasserfallen-Vogelberg oder Langenbruck:
12. Nordwestschweiz. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland und der Inf.Rgt. 21 und 22.